

# Mitbestimmter Algorithmus Sozial- ökologische IT/KI Gestaltung

## Potenziale der Mitbestimmung zwischen Digitalisierung und Klimaneutralität

Das FST-Projekt „Der mitbestimmte Algorithmus“ und der FST-Vorschlag „Moderierte Spezifikationsdialoge“ Vortrag von Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung (FST), Projekt PROTIS-BIT, Gründungsmitglied der „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“, Partner im BMAS-INQA-Projekt DigiGAAB, Moderator des [www.blog-zukunft-der-arbeit.de](http://www.blog-zukunft-der-arbeit.de).

Die Anforderung ist unzweideutig: Wirtschaft und Arbeitswelt müssen schneller klimaneutral werden. Wie kann der Prozess der gestalteten Digitalisierung diesen Wandel unterstützen? Wie kann die betriebliche Mitbestimmung auf dem Gebiet der sogenannten „Künstlichen Intelligenz“ zu Humanisierung und Klimaschutz beitragen? Das vom gewerkschaftsnahen „Forum Soziale Technikgestaltung“ vorgebrachte Projekt „Der mitbestimmte Algorithmus“ will durch ausgehandelte Kriterien für die Gestaltung algorithmischer Steuerungs- und Entscheidungssysteme und deren Implementierung in die Arbeitswelten diesen Umbau forcieren helfen. Moderierte Spezifikationsdialoge zwischen kommenden Anwendenden und Entwickelnden sollen interessenorientierte Lösungen ermöglichen.

## Nachhaltigkeit durch humane Arbeit mit KI

Dr. Norbert Huchler, Wissenschaftler und Mitglied des Vorstands am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF-München), u.a. Mitglied der BMBF Plattform „Lernende Systeme. Plattform für künstliche Intelligenz“.

Eine nachhaltigere Gestaltung von Arbeit macht ein Zusammenspiel von technischen und sozialen Innovationen notwendig. KI kann als Schlüsseltechnologie eingesetzt werden, um ökologische Nachhaltigkeit (z.B. Klimaneutralität) zu fördern. Jedoch wird dies oftmals nur zu den erwünschten Effekten führen, wenn KI systematisch mit dem Arbeitshandeln und dem Erfahrungswissen der Beschäftigten zusammengedacht wird. Dies spielt direkt zusammen mit Kriterien einer sozial nachhaltigen bzw. humanen Gestaltung von Arbeit. Eine Arbeits- und Technikgestaltung, die an den Komplementaritätspotentialen (wechselseitige Ergänzung) von Mensch und KI ausgerichtet ist, ermöglicht es, dies letztlich auch mit den Anforderungen an eine ökonomische Nachhaltigkeit zu verknüpfen.

### Termine

- ▶ 15. März 2022
- ▶ 22. März 2022

Jeweils von 18 – 19.30 Uhr.



**Dr. Norbert Huchler**

Wissenschaftler und Mitglied des Vorstands  
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.



**Welf Schröter**

Leiter des "Forum Soziale Technikgestaltung"

